

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 15

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch:
In der tiefenden Röhre 5

**Ulrich Webers
Wochengedicht** 8

René Regenass:
Die Geisterfahrt 10

Hannes Flückiger offeriert
billige Ausreden 14

Apropos Leserbrief:
Bruno Knobel ist um
eine Erfahrung reicher 23

Fritz Herdi:
Typisch gschätztlet! 24

Hieronymus Zwiebelfisch kommt mit
vollbeladenem

Narrenkarren 32

Ilse Frank:
Faustrecht 38

Telespalter: Recycling für
schrottreife Flimmerkisten 43

Max Rüeger:
Neues im
Bunten Wochenblatt 47

Themen im Bild

Paul Flora:
Gruppenbild vom Denkerkongress 6

Adolf Born: Begegnung von Winter und
Frühling in den Bergen 8

Hans Sigg: Das Alphorn als Exportartikel
Nummer eins 12

Jules Stauber:

**Seid fröhlich, ihr
Gerechten!** 30

Werner Büchi:
Auch in Sachen Barmaid Alexandra
funktioniert das Kollegialsystem 35

Hans Küchler zeichnet Traumwagen 36

Jürg Furrer:

**Die neue
Zärtlichkeit** 40

In der nächsten Nummer

Steckbrief!!! Gesucht wird ...

Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

Zwei Hunde bummeln im Zoo, schauen sich die Tiere an. Der eine Hund zum andern: «Ver-rückt, nicht wahr? Alles Zugereiste!»

Schildkrötin zum Schildkrö-terich: «Riissisch mer de Näv uus, nüüt als Sex häsch im Chopf. All hundert Johr das Gschtürm!»

Wänn mini Frau hässig isch und ich fröög sie «Was fählt dir?», dänn reagiert sie nid. Aber wäni frööge «Wievill fählt dir?», dänn isch sie grad wider zfride.»

Usgrächnet dää häsch ghü-rootet? Du, nüüt für un-guet, aber er gseht nid guet uus, hät kei Gält, isch sGägeteil vo intelligent, schafft nid gärn, isch nüme de Jüngsch, schtiigt andere Fraue noo, und allpott fangt er en Ruusch ii.»

«Weiss ich ales. Ich han en nu gnoo, wil mini Eltere eso degäge gsii sind.»

Angestellter zum Chef: «Was heisst doo «soziali li-schte-lig vom Aarbetgäber»? Kafipause händ Sie jo nu ii-gfuehrt zum üüs wach phalte.»

Übrigens: Mit Rechnungen-bezahlen wird das meiste Geld verplempert.

Immmer wird behauptet, Witze gingen nur auf Ko-sten der Frauen. Dabei:

«Was wär dWält ohni Fraue? – E Wüeschti ohni Oase. Was wär dWält ohni Mane? – E Wüeschti ohni Kamel.»

Professor nimmt Platz beim Coiffeur: «Hoorschniide bitte!» – Coiffeur: «Sehr gärn, aber Sie settid de Huet abnäh.» – Professor: «Au äxgüsi, ich ha nid gwüsst, das Fraue im Lokal sind.»

Ein Mann kommt in den Himmel. Petrus findet ihn nicht im Register. Blättert weiter, ent-deckt ihn endlich, aber für zehn Jahre später eingetragen. Und fragt: «Werum chunnsch dänn du zäh Johr zfrüh in Himel?»

«Cha doch nüüt defüür, dChranke-kasse hät mi gschickt.»

Polizist zum Kleinwagenbe-sitzer: «Isch Ires Wägeli i de letschte Ziit überholt worde?»

Automobilist: «Jo, hauptsächli vo Velofahrer.»

Heiri: «Dä Helikopter do obe isch jetzt e gschlagni Vier-telschund i de Luft, ohni sich z bewege.»

Kari: «Isch em ächt sBenzin ussgan-ge?»

Benzinreklame:
Scheichwerbung



Nebelspalter

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen
ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

SW SCHWEIZER PAPIER

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion
«Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa*:
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee*:
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–
*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine
Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle
Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach
entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.